

# Totalausfall der Windenergie in Deutschland

Von Dr. Peter Kafka

Sehr geehrte Damen und Herren,

Totalausfall der Windenergie in Deutschland:

Zitat:

"Dieser Fall ist inzwischen eingetreten, als die gesamte Windleistung am 13. März 2014 auf 34 MW (das ist ein Promille der installierten Kapazität bzw. Nennleistung von 34.000 MW) abgesunken ist. Der praktische Totalausfall der Windkraft ist also in Deutschland inzwischen eingetreten.

An diesem Konsens unter Technikern und Wissenschaftlern ist nicht zu rütteln, schließlich sind die Einspeisekurven aller Windkraftanlagen in Deutschland öffentlich zugänglich".

Quelle:

<http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/korrelation-der-einspeisung-aus-windkraftanlagen-macht-grundlastfaehigkeit-in-deutschland-unmoeglich/>

Mit erwartungsvollen Augen muss man auf die bestehenden oder im Bau befindlichen konventionellen Kraftwerken blicken und sie über deren Wirtschaftlichkeitskrise bringen, damit sie an solchen Tagen dem deutschen Michel die "restlichen rund 100%" zu seinem lebenswichtigen Strom liefern.

Und dabei haben die Bürger praktisch durch Enteignung die rund 23.000 Windräder bezahlt, die nun als Investitionsruinen mit rund 34.000 MW installiert oftmals nutzlos die Kulturlandschaft zu einer Industriebrache gemacht haben.

Belogene Bürger zahlen offensichtlich locker rund 22 Millionen / Jahr EEG-Umlage und > 1 Billion € für den unsinnigen Großversuch ohne die Verantwortlichen für die Enteignung dem Staatsanwalt zu benennen.

Das stumpfsinnige Argument der Windmüller, dass es auch Tage gibt wo richtig viel Windstrom in die Netzen gespült wird, ist mit der Durchschnittsleistung über's Jahr von rund 20 % der installierten Leistung wohl ad absurdum zu führen.

Wann stehen endlich die Wirtschaftler im Bundeskanzleramt auf der Matte und machen dort Rabatz, dass eine Nischentechnologie, die nur an bestimmten Tagen Ertrag bringt den Bürgern nicht aus den Taschen gezogen werden darf.

Sind diese "Ökonomen" alles Steigbügelhalter der verfahrenen Energie- und Wirtschaftspolitik?

Wer von allen guten Geistern verlassen ist, kann sich ja aus seinem Eigenvermögen ohne Staatsknete ein Windrad kaufen und damit seinen Spieltrieb mit einem weiß angemalten großen Mobile ausleben und raten ob es sich morgen möglicherweise in der andern Richtung dreht, wenn der Wind von rückwärts kommt.

Den ganzen Spuk muss man im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell des CO2-Schwindels sehen, das nun langsam ins Wanken gerät, da sich die wissenschaftlichen Nachweise häufen, dass CO2 nicht der Verursacher der immer wieder ablaufenden Temperaturänderungen auf unserem Globus ist.

Die verantwortlichen Treiber von Temperaturänderungen im Meer und der Atmosphäre wie z.B. Sonne, Wasserdampf, Wolken, Staub, Vulkane, Bodenbeschaffenheit, usw. sind längst bekannt.

Mit freundlich Grüßen aus Österreich

auch hier gibt es viele Trittbrettfahrer, die wie Frau BK Dr. rer. nat. Merkel noch an erneuerbare Energie glauben.

Dr. techn. Peter Kafka  
Habeintenbergweg 129  
A-9710 Feffernitz